

572

572, 1/10

57a. 1419328. Abgabe Kameraverf. Zeiss-bergen & Co., Dresden. N. 19. Objektiv-
tubus mit Suedenmark. 4.9.36. J 10 376.

eingetr.

№ 1419328 * 1510.37

Bel.gem. 2810.37

57a

Objektiv-Tubus mit Schneckengang.

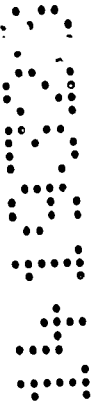
Bei der Montage der optischen Linsen in eine Schneckengangfassung bereitet es Schwierigkeiten, diese auf ein bestimmtes Auflagemass zu justieren. Es musste daher bis jetzt gefordert werden, dass schon beim Schleifen der Linsen ein bestimmtes Auflagemass in engeren Grenzen eingehalten wurde, was mit hohen Kosten verbunden war. Die vorliegende Erfindung dient der Behebung dieser Schwierigkeiten und zeigt eine Ausführungsform, bei der die optischen Linsen in einem besonderen neutralen Objektiv-Tubus montiert werden, der durch einen Schneckengang eingeschraubt wird und durch eine Abstoppschraube auf das gewünschte Auflagemass justiert wird. Eine weitere Erleichterung und Verbilligung der Montage dieser Schneckengang-Objektive wird dadurch erzielt, dass gleichzeitig die Blendenskala, die Einstell-Skala und die Tiefenschärfe-Skala als aufschiebbarer Ringe ausgebildet sind, die vorher graviert werden und dann auf den Schneckengang geschoben werden und leicht in die richtige Stellung gedreht werden können, wo sie dann befestigt werden. Die Ausführung ist in den Zeichnungen dargestellt, und zwar zeigt

Abbildung 1: Schnitt durch den Schneckengang

Abbildung 2: Schnitt durch die Linsenfassung.

Ein kompletter Schneckengang 1 besteht aus der Blendenskala 2, aus der Einstellskala 3, der Tiefenschärfenskala 4, dem Anschraubring 5 und dem Mantelring 6 sowie den

Führungsschrauben 7. Die Teile Tubus 8, Stoppschraube 9, Linsen 10 und Blende 11 bilden den Objektiv-Tubus 13. Nachdem die Linsen 10 in den Objektiv-Tubus 13. eingeschraubt sind, wird der gesamte Objektiv-Tubus in den Schneckengang eingeschraubt und durch die Stoppschraube 9 auf das genaue Auflagemass justiert, gleichzeitig wird dadurch der Objektiv-Tubus mit dem Schneckengang fest verbunden. Die Skalenringe 2. und 4 werden vor der Montage graviert, mit den verschiedenen Skalen versehen, auf den Schneckengang aufgeschoben, durch Drehen in die richtige Stellung gebracht und durch Schrauben 13 fest mit dem Schneckengang verbunden. Wie aus der Beschreibung ersichtlich ist, ist die ganze Montage Musserst einfach geworden, und es ist nicht mehr erforderlich, beim Schleifen der Linsen ein bestimmtes Auflagemass einzuhalten.



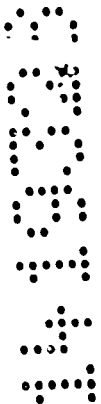
14

PA. 597137*-3.9.37

Schutzansprüche:

Anspruch 1: Schneckengang mit Objektiv-Tubus, dadurch gekennzeichnet, dass die Linsen in einem neutralen Objektiv-Tubus gefasst sind, welcher durch ein Gewinde und eine Abstoppschraube bei gleichzeitigen Justieren auf das gewünschte Auflegemass mit dem Schneckengang fest verbunden wird.

Anspruch 2: Schneckengang mit Objektiv-Tubus, nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass sämtliche auf dem Schneckengang befindlichen Skalen als aufschiebbarer Ringe ausgebildet sind.



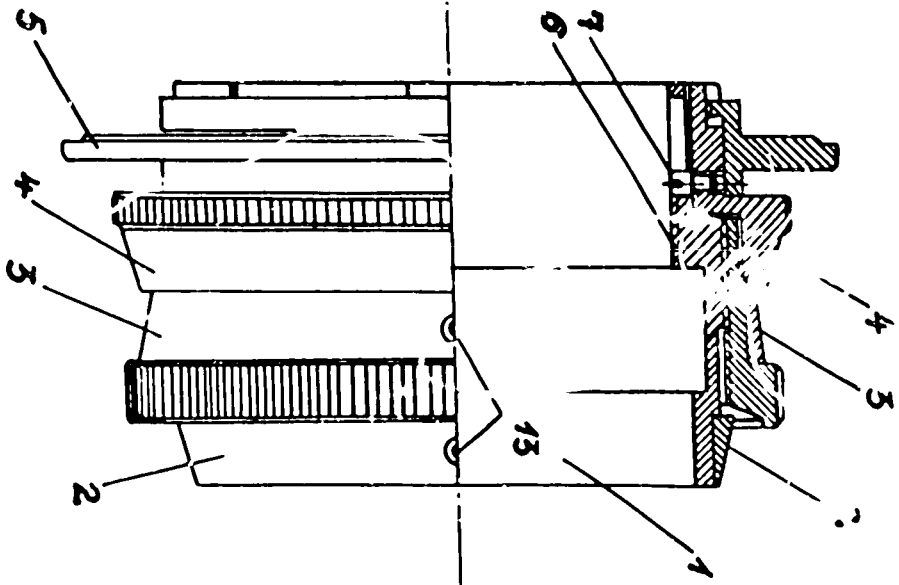


Abb. 1

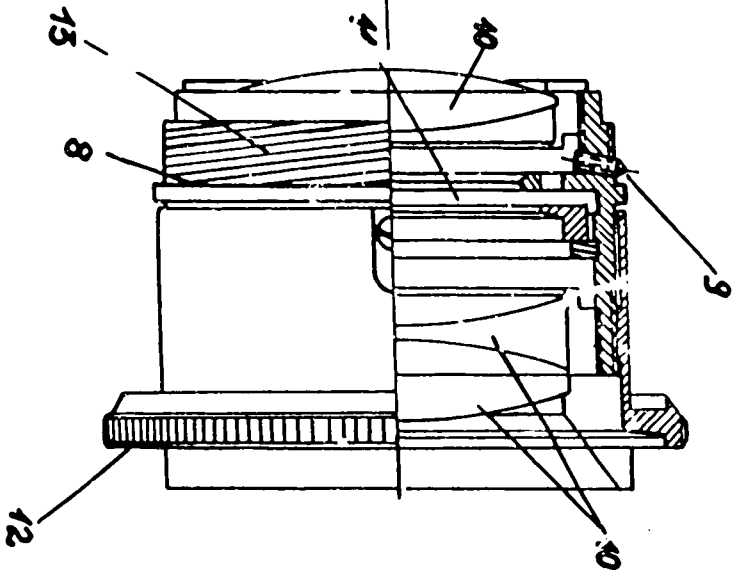


Abb. 2

507137

Dr. ...